

neue sein, die sich ausgezeichnet auf die konspirative Arbeit verstehen, ein eigenes Netz von Agenten haben.

Man befürchtet, wir könnten von einem zweiten Kronstadt überrascht werden.

Schenken Sie der Sache bitte die nötige Aufmerksamkeit und schreiben Sie mir *noch heute*.

Vielleicht sollte man erfahrene Tscheka-Leute von hier nach Petrograd schicken?

Es heißt, Sozialrevolutionäre Bauern werden von den Sozialrevolutionären nach Petrograd geschickt.

Ihre Informationen und Ihre Pläne?¹⁾

Mit kommunistischem Gruß *Lenin*

W. I. Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1973, Bd. VIII, S. 10

*) Diesen Brief schrieb W. I. Lenin offenbar im Zusammenhang mit einem Telegramm von L. B. Krassin, welches vom 4. Juli 1921 datiert war. Das Telegramm enthielt die Mitteilung, daß in Paris Ende Juli 1921 ein Kongreß russischer Konterrevolutionäre (Monarchisten, Kadetten und rechten Sozialrevolutionären) stattgefunden hatte, auf welchem beschlossen wurde, Ende Juli oder Anfang August in Kronstadt und Petrograd einen Aufstand zum Sturz der Sowjetmacht zu organisieren.

Am 7. Juli 1921 beauftragte das Politbüro des ZK der KPR(B) die Gesamtrussische Tscheka, die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten und beschloß, in den nächsten Wochen Metallarbeiter und langjährige Parteimitglieder nach Petrograd zu entsenden.

Nr. 437

**Aus dem Bericht
auf dem III. Kongreß der Kommunistischen Internationale
über die Taktik der KPR**

5. Juli 1921

Was die *innere politische Lage unserer Republik* betrifft, so muß ich mit einer genauen Untersuchung der Klassenverhältnisse beginnen. In den letzten Monaten ist hier insofern eine Änderung eingetreten, als wir die Bildung neuer gegen uns gerichteter Organisationen der Ausbeuterklasse beobachten. Die Aufgabe des Sozialismus besteht darin, die Klassen abzuschaffen. In den vordersten Reihen der Ausbeuterklasse stehen die Großgrundbesitzer und die industriellen Kapitalisten. Hier ist die Arbeit der Zerstörung ziemlich leicht und kann in